

22.04.12.15



Bei der Bezirks-Bogenmeisterschaft Elbe-Weser-Mündung in Tarmstedt gab es elfmal den ersten Platz für Teilnehmer des TuS Zeven. Gold sicherte sich unter anderem **Jens Thieme**. Der Compound-Schütze verbuchte 572 Ringe und setzte sich gegen einen Vereinskameraden durch. Fotos Krause

Mit Auge und ohne Druck

Hiesige Bogensportler räumen bei der Bezirks-Meisterschaft in Tarmstedt ab – „Eine tolle Kulisse“

VON MANFRED KRAUSE

TARMSTEDT. Sie hat versucht, den Druck von sich zu nehmen – und das ist ihr gelungen: „Mascha hat gnadenlos gut geschossen“, sagte Elke Heins über den Erfolg ihrer Tochter, die sich bei der Bezirks-Bogenmeisterschaft Elbe-Weser-Mündung mit 569 Ringen den ersten Platz in der Damenklasse Recurve sicherte. Der SSV Tarmstedt richtete die Veranstaltung in der Halle an der Kooperativen Gesamtschule (KGS) aus. 80 Teilnehmer, darunter 20 Gäste aus Bremerhaven, gingen an den Start.

Die Bogensportler des Schützenkreises Zeven zeigten sich in guter Verfassung: Mehrmals Gold gab es sowohl für den Gastgeber SSV Tarmstedt (12) als auch den TuS Zeven (11). Der SV Wilstedt verbuchte einmal Bronze.

„Durch die Teilnahme der Bremerhavener hatten wir eine tolle Kulisse, für die Kids war's vielleicht eher erdrückend“, bilanzierte SSV-Bogenreferent Fredi Latzke, der sich um die Ausrichtung gekümmert hatte und selbst an

» Die Lichtverhältnisse und die Wärme in der Halle bereiteten mir schon Probleme. Daher bin ich zunächst der Konkurrenz hinterher gelaufen“ so



Konzentriert: Nina Kossens vom SSV Tarmstedt schoss 504 Ringe und belegte in der Damenklasse Recurve den dritten Platz.

Latzke, wobei Kossens hinter seinen Möglichkeiten blieb. „Ich habe aus beruflichen Gründen leider nicht die Zeit, um regelmäßig zu trainieren“, gab Kossens vor dem ersten Pfeil zu Protokoll.

Dass mit einem gezielten Training viel möglich ist, unterstrich Jens Thieme. Der Herren-Compound-Schütze des TuS Zeven fand allerdings schwer in den Wettkampf. „Die Lichtverhältnisse und die Wärme in der Halle bereiteten mir schon Probleme. Daher bin ich zunächst der Konkurrenz hinterher gelaufen“ so

In der Senioren-Klasse Recurve hatte Diether Wolff keinen Konkurrenten und schoss mit 437 Ringen Gold. Emily Kamin, Nachwuchsbogensportlerin des TuS Zeven, sicherte sich mit 310 Zählern den ersten Platz in der Schülerklasse B. In der Schülerklasse A musste sich ihr Bruder Yannick mit Silber begnügen (492). Dort siegte Julian Schmutz (Lüdingworth/496).

Mit 569 Ringen sicherte Mascha Heins in der Damenklasse Recurve den Titel. Auf Plätzen folgten Ute Spaarmann (530/Zeven) und Nina Kossens (504/Tarmstedt). „Ute hat für alle Möglichkeiten richtig zugegriffen und ein starkes Ergebnis erzielt“, lobte von Bursy.

Konkurrenz ohne Chance

Auch das Ergebnis von Mascha Heins hinterließ, wie eingangs angedeutet, Eindruck. Doch für ihre Mutter Elke Heins ließ sich in ihrer Altersklasse nichts anmerken, schoss 551 Ringe und wurde souverän Erste. Die Konkurrenz war chancenlos. Rena Linde (400/Tarmstedt) holte Silber und Bronze gab's für Cornelia Weiberg (352/Wilstedt).

In der Jugend-Klasse siegte Antonia Viohl (458/Tarmstedt) auf Platz drei belegte ihre Vereinskollegin Lisa Poppe (382). Lorenz Warnken (Tarmstedt) wurde mit 450 Ringen (Altersklasse: Jugend) ebenso Erste. Luca Gürtler vom TuS Zeven schoss 405 Ringe bei den Junioren.

